

Termin

Freitag, 20. Februar 2015, 13:30 bis 18:00 Uhr

Tagungsstätte

Auslandsgesellschaft Dortmund
Steinstraße 48
44147 Dortmund
Tel.: 0231/ 838000

Ausrichter



Leitung

Claudia Baitinger, BUND NRW
Dr. Michael Harenger, BUND NRW

Anmeldung

bund.nrw@bund.net
michael.harenger@bund.net

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- €. Sie enthält Kosten für Informationsmaterial und Getränke. Sie ist vor Ort bar zu entrichten.

Anfahrt

Die Auslandsgesellschaft liegt etwa 50 m vom Nordausgang des Dortmunder Hauptbahnhofs entfernt. Dort befinden sich auch mehrere große Parkplätze.

Der Tagungsraum liegt im ersten Stock rechts (von der Treppe aus gesehen) bzw. links (vom Aufzug aus).

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361/ 305-0, Telefax 02361/ 305-3340

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



www.nua.nrw.de



Die Auswirkungen der Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA

20. Februar 2015

Dortmund

Veranstaltung Nr. 073-15

Zum Thema

Seit knapp zwei Jahren verhandeln die USA und die EU-Kommission über ein sogenanntes „Freihandelsabkommen“ (Transatlantic Trade and Investment Partnership = TTIP), während die Verhandlungen mit Kanada (Comprehensive Economic and Trade Agreement = CETA) vor wenigen Wochen bereits abgeschlossen worden sind. Zusätzlich verhandeln 50 Staaten (darunter die EU und die USA) über ein Dienstleistungsabkommen (Trade in Services Agreement = TiSA).

Was hat das nun alles mit dem heimischen Natur- und Umweltschutz zu tun? Wieso protestieren auch viele andere gesellschaftliche Gruppen - von DGB-Gewerkschaften, den Kirchen, Kulturschaffenden, Teilen der Wirtschaft bis hin zu den ökologischen Bauernverbänden - gegen diese Abkommen?

Selbst einzelne Gemeinden haben sich schon kritisch mit den Abkommen befasst. Und diese Thematik - „jede(r) ist betroffen“ - soll auch ein Schwerpunkt der Tagung sein.

Zielgruppe der Tagung sind Mitglieder aus den Natur- und Umweltschutzverbänden sowie Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik und -verwaltung.



Programm

Ab 13:30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

13:45 Uhr

Einführung: Die derzeit verhandelten Abkommen TTIP, CETA und TiSA: Deregulierung in höchster Vollendung?

Claudia Baitinger, Bundes- und Landesarbeitskreise Technischer Umweltschutz, Atom und Strahlenschutz

14:15 Uhr

TTIP/CETA/TiSA: Risiko für die Demokratie

Birgit Weinbrenner, Evangelische Akademie Haus Villigst, Schwerte

14:45 Uhr

Diskussionsrunde I

15:15 Uhr

Auch Arbeitnehmerrechte sind betroffen

Jochen Marquardt, DGB Region Ruhr-Mark

15:45 Uhr

Diskussionsrunde II

16:15 Uhr

Kaffepause

16:45 Uhr

Die zentrale Bedeutung der Abkommen beim weiteren Abbau der kommunalen Daseinsvorsorge

Michael Harenger, BUND NRW

17:15 Uhr

Abschlussdiskussion:

„Freiheitlich demokratische Grundordnung“ oder „marktkonforme Demokratie“?

Zur Tagung werden diverse Informationsmaterialien aus dem inzwischen mehrere hundert Verbände umfassenden Netzwerk „Unfairhandelbar“, zu dem auch alle deutschen Natur- und Umweltschutzverbände gehören, zur Verfügung gestellt.



Kleine Auswahl der am Netzwerk beteiligten Organisationen